

**Fortschreibung des
Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Burg 2030**
4. Sitzung des Begleitgremiums, Dienstag 12. November

Themenschwerpunkte Klimawandel und Mobilität



Verwendete Piktogramme entstammen der Website: Flaticon.com

www.stephan-westermann.de

Klimawandel



www.stephan-westermann.de

Ziele (Quelle Klimaschutzkonzept):

1. Der Wärmebedarf der gesamten Stadt soll gegenüber 2019 bis zum Jahr 2030 um 10 % gesenkt werden.
2. Im Durchschnitt der verschiedenen Emissionsbereiche soll die jährliche Pro-Kopf Emission von CO₂ bis 2030 gegenüber 2015 um 12 % auf 15,43 t sinken.

Zur Überprüfung der Ziele erstellt und veröffentlicht die Stadt Burg jährlich einen Energiebericht.

Schlüsselmaßnahme: Vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung richtet die Stadt Burg für drei Jahre die Stelle eines Klimaschutzmanagers ein, der die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts vorantreibt.



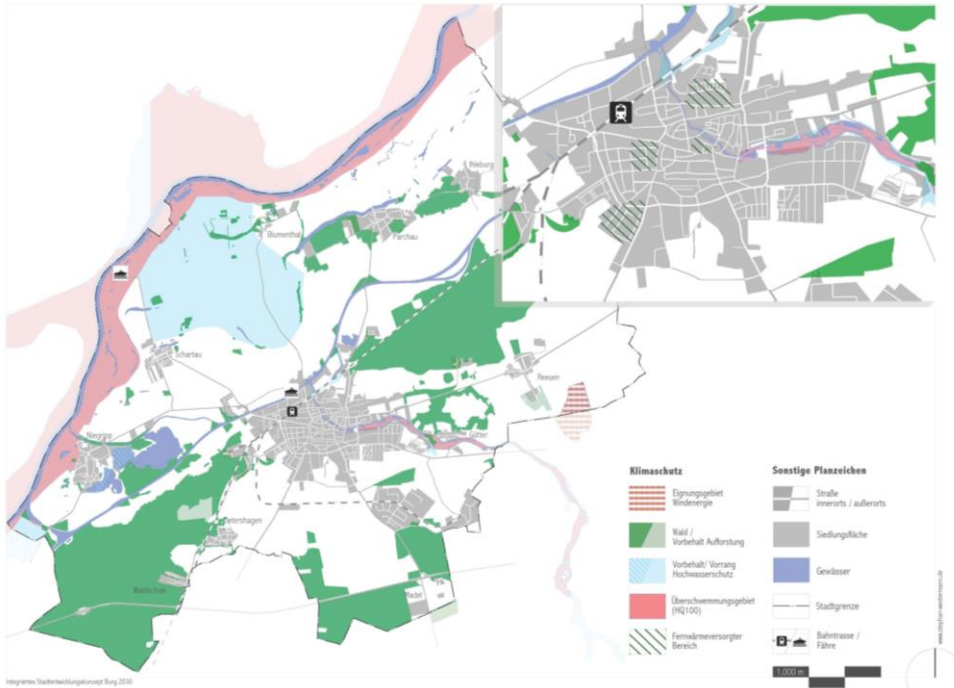
www.stephan-westermann.de

Klimaschutz Befunde

- Der von den Stadtwerken verkaufte ‚Jerichower Landstrom‘ wird ausschließlich in der Region produziert und ist klimaneutral. Das heißt, entstehende CO₂ Emissionen werden durch entsprechende CO₂ Minderungsmaßnahmen kompensiert.
- Die Stadtwerke Burg unterstützen aktiv den Ausbau dezentraler Stromproduktion. Das seit 2015 laufende Kooperationsprojekt ‚SonnenBurg – Sonnenstrom für Mieter‘ gemeinsam mit der Bürger Wohnungsbaugenossenschaft soll ausgeweitet werden. Bislang betreiben die Kooperationspartner Photovoltaikanlagen auf 10 (18?) Mehrfamilienhäusern zur Stromproduktion für den Eigenbedarf.
- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung mit rund 4.000 Lichtpunkten auf LED-Technik unter der Regie der Stadtwerke wird bis Jahresende 2019 nahezu komplett abgeschlossen sein. Neben der Steigerung der Energieeffizienz führt die Maßnahme zu einer besseren und angenehmeren Ausleuchtung städtischer Räume. Sukzessive steht aber die Erneuerung der Verkabelung der Straßenbeleuchtung an.
- Bei den Stadtwerken Burg sind zwei entsprechend qualifizierte Energieauditoren zur Prüfung der energetischen Gebäudeeffizienz beschäftigt.
- In das südöstlich Stadtgebiet südlich Reesen ragt ein raumordnerisch festgesetztes Eignungsgebiet für die Nutzung der Windenergie in das Stadtgebiet rein, das zum Windpark Grabow gehört.



www.stephan-westermann.de



Fernwärme

- In Folge des Einwohnerrückgangs in Burg und des Stadtumbaus vorrangig in fernwärmeversorgten Beständen des industriellen Wohnungsbaus ist der Fernwärmeabsatz seit 2010 weiter deutlich zurückgegangen.
- Die Stadtwerke Burg setzen bei Wärmeversorgung trotzdem die Priorität bei der Fernwärme mit einem Kraft-Wärme-Kopplungsanteil (KWK) von 85 % und haben ihr Heizkraftwerk Süd 2018 umfassend modernisiert.
- Die Stadt Burg unterstützt aufgrund deren Energieeffizienz die Fernwärmenutzung bei Neubauvorhaben in und in räumlicher Nähe der fernwärmeversorgten Bereichen Nord, Süd sowie in Teilbereichen von West und der Altstadt. So werden das neue Rolandquartier am Rolandplatz oder das Neubauvorhaben der Bürger Wohnungsbaugenossenschaft an der Gartenstraße fernwärmeversorgt



Handlungsfelder Klimaschutz:

- Stärkung des Umweltverbundes bei der Verkehrsmittelwahl durch eine Radfahrer und Fußgänger fördernde Stadtentwicklung, u.a. durch den Ausbau entsprechender Wege, Stärkung der Schnittstellen zwischen den Verkehrsarten, kurze städtische Wege mittels Funktionsmischung und einer konsequenten Innentwicklung durch Brachflächenaktivierung und Altlastensanierung;
- Ausbau der E-Mobilität, u.a. durch die Prüfung des Ankaufs von Elektrofahrzeugen bei der Erneuerung des kommunalen Fuhrparks sowie durch die Schaffung von Elektroladestationen im Stadtgebiet.
- Die Stadt Burg kooperiert mit den Stadtwerken Burg, der Universität Magdeburg und anderen Partnern beim Projekt "InKoLa" (Infrastrukturkopplung - Platzierung und Betrieb von Ladestationen aus Verkehrs- und Energienetztsicht), um ein Ladeinfrastrukturkonzept für die Stadt zu entwickeln und anschließend die entsprechende Ladeinfrastruktur und ein Reservierungssystem zu installieren. Im Ergebnis soll im Frühjahr 2020 5-6 Ladesäulen in der Stadt installiert werden.



www.stephan-westermann.de

- Einführung eines Energiemanagements für und die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden auf Basis eines Sanierungsplans bis 2030, sowie die Optimierung öffentlicher Anlagen und Sportstätten.



- Perspektivisch Ausbau der Stromleitungskapazitäten in Folge der Zunahme der Elektromobilität und der Verbreitung privater, individueller Ladestationen (Wall-Box). Vor allem wird es aber um das Management der Stromversorgung gehen, z.B. um die Limitierung der Ladevorgänge Pkw auf nachfrageschwache Nachtzeiten.
- Die Stadtwerke sehen Chancen in der Vermietung von Elektrofahrzeugen, z.B. Pedelecs, z.B. am Bahnhof und des Car-Sharings von Elektrofahrzeugen.

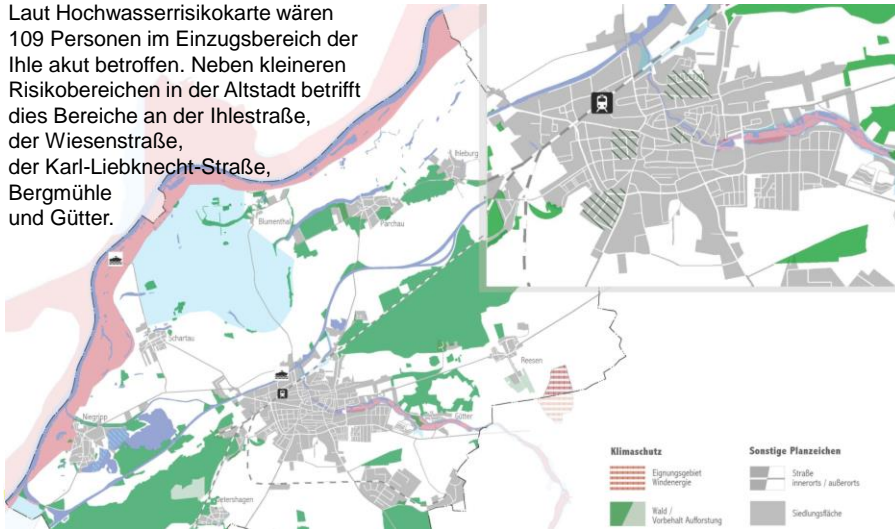


www.stephan-westermann.de

Klimaanpassung

Eine Hochwassergefahr mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ 100) besteht in Burg entlang der Ihle in der Altstadt von Burg und vor allem östlich der Altstadt. Die Elbe als nordwestliche Stadtgrenze dagegen stellt aufgrund ihrer Eindeichung bei einem mittleren Hochwasser kein Risiko für Siedlungsbereiche in Burg dar.

Laut Hochwasserrisikokarte wären 109 Personen im Einzugsbereich der Ihle akut betroffen. Neben kleineren Risikobereichen in der Altstadt betrifft dies Bereiche an der Ihlestraße, der Wiesenstraße, der Karl-Liebknecht-Straße, Bergmühle und Güter.



Handlungsfelder Klimaanpassung

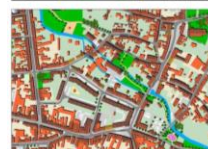
Hochwasserschutz:

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt benennt für das Stadtgebiet von Burg drei Vorhaben:

- Verbesserung der Gewässermorphologie der Ihle mit dem Ziel, eines naturnahen Profils, inklusive des Rückbaus baulicher Anlagen wo möglich.
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Ihle Wehrs Killmey.
- Bau eines Hochwasserschutzpolders Blumenthal, Schartau und Niegripp.

Verbesserung des Stadtklimas (thermische Entlastung) durch:

- funktionelle und gestalterische Flächenaufbereitung, Ausbau der Vernetzung des Freilächensystems der Innenstadt mit den umliegenden Stadt und Landschaftsräumen;
- die Erhöhung des Grünanteils in der Stadt mittels Fassaden- und Straßenraumbegrünung, auch über temporäres Grün;
- mehr Bodenschutz durch die Erhöhung der Anteile der Versickerungsflächen mittels Entsiegelung und Renaturierung sowie der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme.



Schutz vor Klimaextreme durch:

- die sukzessive Anpassung der Infrastrukturnetze an Extremwetterlagen wie Starkregen etc.;
- dezentrale und diversifizierte Energieerzeugung zur Absicherung von Extremereignissen (s. Projekt „SonnenBurg – Sonnenstrom für Mieter“)
- bauliche Anpassung ihlenaher Bereiche auf die zukünftig wachsende Hochwassergefahr in Folge des Klimawandels.



www.stephan-westermann.de

Mobilität



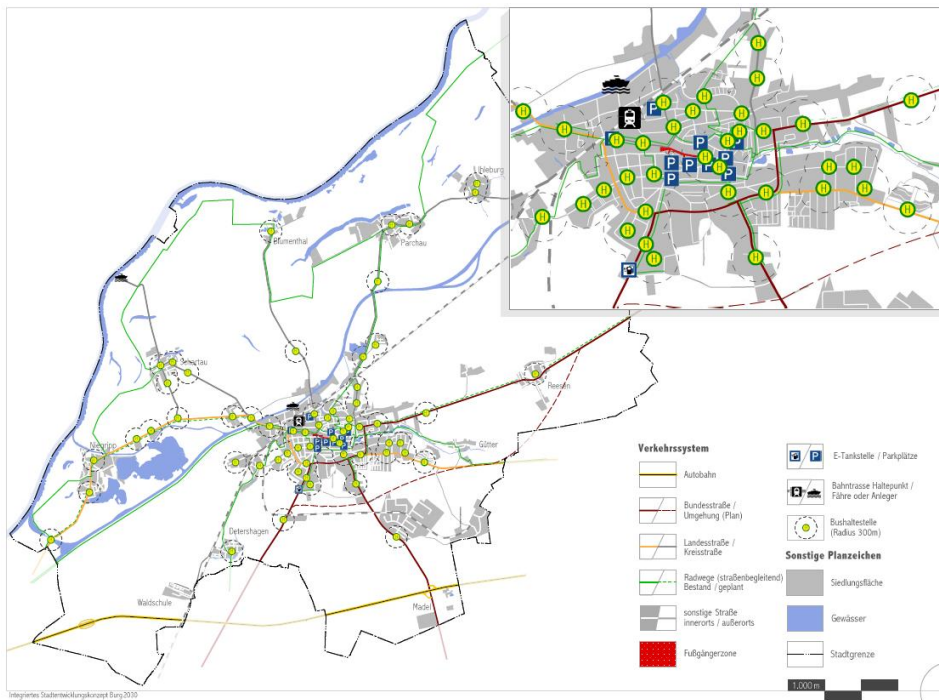
www.stephan-westermann.de

Ziel: Burg ermöglicht allen Burgern und Bürgerinnen eine nachhaltige und umweltschonende Mobilität.

Schlüsselmaßnahme: Burg erstellt ein Verkehrskonzept.



www.stephan-westermann.de

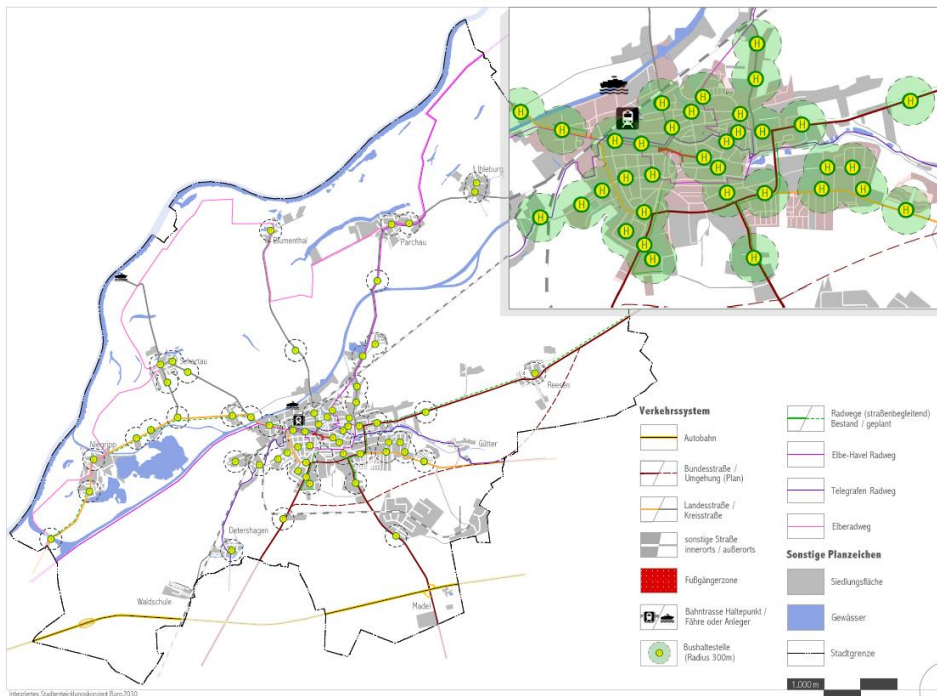


Befunde

- Burg hat Straßen mit Sanierungsbedarf identifiziert und eine Priorisierung von entsprechenden Sanierungsvorhaben vorgenommen.
- Die geplante B1-Ortsumgehung ist in den Bundesverkehrswegeplan 2030 mit dem Status vordringlicher Bedarf aufgenommen (Länge: 9,7 km; Kosten: 31,4 Mio. €).
- Die bisher einzige E-Tankstelle in Burg befindet sich in der Magdeburger Chaussee.
- Im Bereich E-Mobilität findet aktuell ein gemeinsames Forschungsprojekt von Burg und Universität Magdeburg statt. Ziel es u.a. geeignete Standorte für E-Ladestationen zu identifizieren.
- Im Juni 2017 wurde zudem ein Lärmaktionsplan verabschiedet.
- Mit der barrierefreien Umgestaltung des Bus-Bahnhofs wird bis 2021 auch das Parkplatzangebot für Pendler optimiert.
- Bis November 2019 wurde die letzte Lücke im Radweg zwischen Burg und Parchau geschlossen.
- Ein Ausbau von straßenbegleitenden Radwegen zwischen Burg Kernstadt und den Ortsteilen Niegripp und Reesen sind in den Radwegebedarfsplänen Bund/ Land für den Zeitraum nach 2030 aufgenommen.

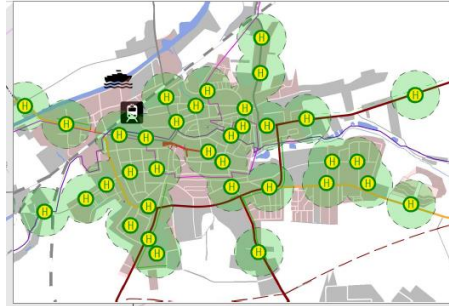


www.stephan-westermann.de



Befunde

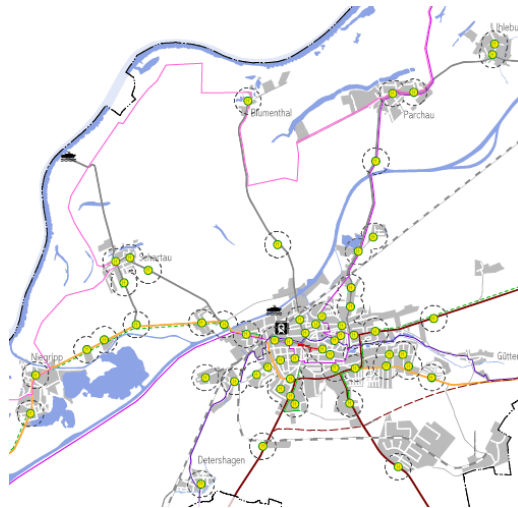
- Bürger Bahnhof verfügt mit der stündlichen Anbindung des RE1 über eine für Ein- und Auspendler günstige Taktung. Eine weitere Anbindung in Richtung Magdeburg besteht mit der RB 40.
- Über die Haltestelle Burg/ Busbahnhof ist der Bahnhof über zehn Linien an das lokale Busnetz angeschlossen.
- Innerhalb eines Radius von 300m ist in einem Großteil der Wohnlagen in der Kernstadt eine Bushaltestelle zu erreichen.
- Alle Bürger Ortsteile sind an das örtliche Busnetz angebunden.
- In den Ferienzeiten reduziert sich das Angebot auf einzelnen Buslinien tagsüber auf eine Zwei-Stunden-Taktung (bspw. Linie 704).
- Einige Halte sind Bedarfshaltestellen – diese müssen eine Stunde vorher angemeldet werden (v.a. Haltestelle Detershagen der Linie 710).



www.stephan-westermann.de



- Teils werden nur Linientaxen mit einem eingeschränkten Platzangebot eingesetzt (keine Beförderung von Kinderwagen u.ä.). Dies betrifft v.a. den Ortsteil Blumenthal.
- An Wochenenden und Feiertagen werden alle Busverbindungen über Rufbusse in Form von Linientaxen bedient (Ausnahme sind zwei Verbindungen der Linie 704).



www.stephan-westermann.de



Befunde

- Straßenbegleitende Radwege befinden sich in Burg Kernstadt aktuell an der B1, der B246a sowie der L52.
- Im Innenstadtbereich von Burg gibt darüber hinaus keine weiteren straßenbegleitende Radwege.
- Mit dem Elbe-Havel Radweg, dem Elberadweg und dem Telegrafan Radweg befinden sich drei touristisch bedeutende und gut ausgebaute Radfernwege auf dem Burger Stadtgebiet
- Der Elbe-Havel und der Telegrafan Radweg führen dabei direkt durch die Burger Innenstadt



www.stephan-westermann.de

Handlungsfelder

- Burg verbessert mit Blick auf die Bedürfnisse von Pendlern und einer optimalen Verknüpfung von Individual- und Schienenverkehr kontinuierlich das Parkraumangebot im Bereich des Bahnhofs (z.B. gut erreichbare und kostenfreie Pendlerparkplätze).
- Burg setzt sich perspektivisch für eine Anbindung an das Magdeburger S-Bahnnetz ein.
- Die Stadt unterstützt privatwirtschaftliche Anbieter im Geschäftsfeld Car-Sharing (vgl. Klimaschutzkonzept, S. 85).
- Burg fördert die Nutzung des örtlichen Busverkehrs durch eine verbesserte Information über das Angebot und erprobt zum bestehenden Rufbus-System innovative Alternativ- und Ergänzungskonzepte (bspw. Mitfahrbank, Mitnahmegelegenheiten für Fahrräder, Bürgerbusse (vgl. Klimaschutzkonzept, S. 85))
- Burg fördert das Thema E-Mobilität durch die Unterstützung des Ausbaus lokaler und öffentlich zugänglicher E-Tankstellen.



www.stephan-westermann.de

Handlungsfelder

- Bei Tiefbauarbeiten forciert Burg einen fußgänger- und fahrradfreundlichen Ausbau unter Berücksichtigung der Prinzipien der Barrierefreiheit.
- Burg fordert und fördert den Ausbau von straßenbegleitenden Radwegen oder Radspuren an den Hauptstraßen in der Kernstadt, zwischen Kernstadt und den Ortsteilen sowie zwischen den Ortsteilen.
- Burg fördert den Radverkehr durch eine Verbesserung des Angebots an Radabstellflächen an zentralen Orten (bspw. am Bahnhof).
- Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Sicherheitsempfindens von Fußgängern und Fahrradfahrern prüft Burg Verkehrsberuhigungen von Unfallschwerpunkten.
- Burg führt flächendeckend Tempo-30-Zone in Wohngebieten.



www.stephan-westermann.de



SWOT Mobilität

| Stärken Mobilität | Schwächen Mobilität |
|--|--|
| Gute Anbindung an das (über-)regionale Straßen- und Schienennetz | Einschränkungen und Komplexität im Bus-Angebot v.a. für OT |
| Gute Abdeckung mit Bushaltestellen im Kernstadtbereich | Wenige straßenbegleitende Radwege in der Kernstadt und zwischen einigen OT |
| Chancen Mobilität | Risiken Mobilität |
| Optimale Platzierung von E-Ladestationen durch Studienbegleitung | |
| Weiterer Ausbau von straßenbegleitenden Radwegen ab 2030 | |
| Reduzierung von Durchgangsverkehr durch OU B1 | |



www.stephan-westermann.de

Mobilität – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Bahnverkehr – Übersicht des aktuellen Linienangebots

| Linie | von | nach | über |
|-------|---------------|------------------|------------------------------|
| RE1 | Frankfurt/ O. | Magdeburg Hbf | Berlin, Potsdam, Brandenburg |
| RB40 | Burg | Braunschweig Hbf | Magdeburg |

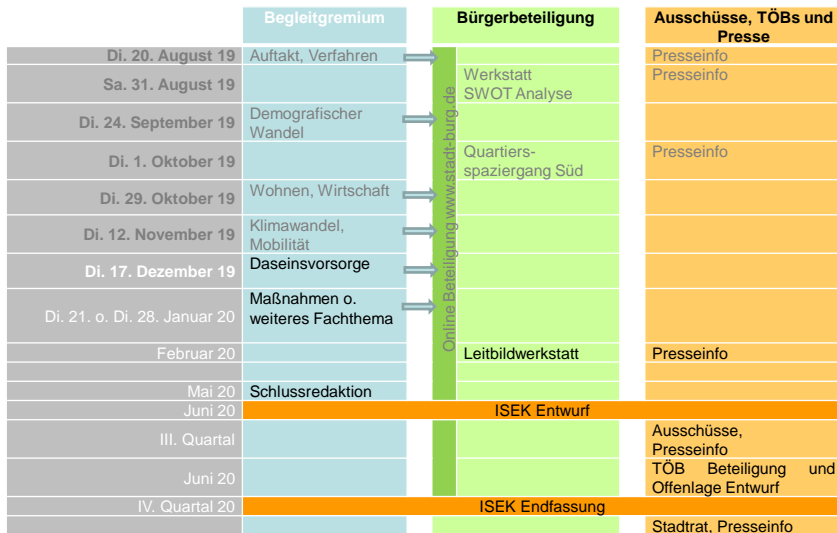
Busverkehr – Übersicht des aktuellen Linienangebots

| Linie | von | nach | über |
|-----------|------|-----------|---|
| 700 A & B | Burg | Marktkauf | Stadtlinie, Bahnhof - Friedhof |
| 703 | Burg | Ziesar | Grabow, Theeßen, Magdeburgerforth |
| 704 | Burg | Magdeburg | Schartau, Niegripp , Hohenwarthe, Lostau |
| 706 | Burg | Jerichow | Parchau, Ihleburg , Güsen, Parey |
| 708 | Burg | Gommern | Heyrothsberge |
| 710 | Burg | Möckern | Detershagen , Wörmlitz, Königsborn |
| 711 | Burg | Möckern | Reesen , Grabow, Pabsdorf |
| 712 | Burg | Gommern | Möckern |
| 716 | Burg | Burg | Blumenthal |
| 745 | Burg | Genthin | Reesen , Hohenseeden |



Quelle: Gesamtbericht für das Jahr 2017 über die Durchführung des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) im Landkreis Jerichower Land; eigene Recherche

www.stephan-westermann.de



www.stephan-westermann.de